

Vorwort des Herausgeberteams

Das Mainzer Akademieprojekt „Altägyptische Kursivschriften (AKU)“¹ widmet sich der dreitausendjährigen Entwicklung und den diversen Ausprägungen des Hieratischen und der Kursivhieroglyphen im Rahmen eines überwiegend digital orientierten Langzeitvorhabens. Die neue Reihe „Beiträge zu Altägyptischen Kursivschriften (BAKU)“ wird diverse Forschungsergebnisse dieses Vorhabens präsentieren, darunter vor allem umfangreiche Paläographien zu verschiedenen Quellen und Schriftphasen, die das Projektteam nach und nach behandelt. Daneben können themenrelevante Monographien, gerne auch aus internationalen Kooperationen oder von externen Expertinnen und Experten, in diese Reihe aufgenommen werden. Das inhaltliche Spektrum der Reihe BAKU umfasst neben der Zeichen- und Formenvielfalt, also der eigentlichen Paläographie der Kursivschriften, die Berücksichtigung der Materialität der Schriftträger, die individuellen Ausprägungen einzelner Schreiberhände sowie die gesellschaftlichen Funktionen, Anwendungen und Kombinationen der verschiedenen Schriftarten. Ein wichtiger Fokus liegt zudem auf der Entwicklung und Anwendung digitaler Methoden für die Dokumentation, Datenverarbeitung und Analyse handschriftlicher Quellen im Kontext der *Digital Humanities*. Alle Einreichungen werden durch das Herausgeberteam und durch externe *peer reviews* evaluiert.

Wir freuen uns sehr, die Reihe mit einer erstmals erstellten Paläographie zur besonderen Schriftart des sog. Schulbuches *Kemyt* eröffnen zu können. Unsere langjährige Kooperationspartnerin Aurore Motte hat diese aus über 200 Quellen zusammengetragen.

Um das neu gewählte Format dieser Veröffentlichungsreihe vorzustellen, seien an dieser Stelle einige Hinweise zur Intention der Herausgebenden und zur Benutzerfreundlichkeit für die Lesenden erlaubt:

Die enthaltenen Hieratogramme sind alle auch digital in der Open-Access-Paläographie AKU-PAL² aufzurufen. Die hier gewählte Buchform stellt aber nicht nur ein zusätzliches Medium dar, das die Existenz der digital produzierten Daten materiell und auf Dauer sichern kann. Die speziell formatierte Seitenansicht, die über das von Tobias Konrad entwickelte Programm *L^AT_EX-Paleography* automatisiert aus der AKU-Datenbank heraus

¹ <https://adwmainz.de/forschung/projekte/altaegyptische-kursivschriften/informationen> und <https://aku.uni-mainz.de>.

² <https://aku-pal.uni-mainz.de>.

erstellt wird, ermöglicht einen leichteren optischen Vergleich vieler Zeichen und bietet durch das traditionelle Blättern im Buch neben gezielter Suche auch zufällige Entdeckungen und zudem einen guten Überblick über das vorhandene Zeichenrepertoire.

Die Paläographien orientieren sich an den überkommenen Zeichenkategorien von Gardiner³, *JSesh*⁴ bzw. *Manuel de Codage*⁵. Das AKU-Projekt hat allerdings Veränderungen in Bezug auf die ersten drei Kategorien vorgenommen, da im Hieratischen die rein anthropomorphen Gottheiten Formen aufweisen, die besser den Kategorien A. MÄNNER bzw. B. FRAUEN zugeordnet werden. Kategorie C enthält in AKU-PAL menschlich-tierische Mischgestalten, während Gardiner unter „C. Anthropomorphic Deities“ nur Gottheiten mit menschlichen und tierischen Köpfen beiderlei Geschlechts zusammengefasst hatte. Die allmählich immer kleiner werdende Kategorie UNKLASSIFIZIERTES, die bei Gardiner unter Aa gelistet war,⁶ firmiert hier (wie in *JSesh*) am Ende der Liste unter dem freien und einstelligen Buchstaben „J“.

Die Bände werden durch die Bereitstellung in der Open-Access-Publikationsplattform *Propylaeum* sowohl in Buchform als auch als PDF digital lesbar sein. Grapheme und Texte sind über ihre IDs mit AKU-PAL per Hyperlink verknüpft. Die Graphem- und Text-IDs können aber auch von Buchlesern leicht in ihre entsprechende stabile URL von AKU-PAL eingetragen werden.⁷ Um den Verkaufspreis der Bücher attraktiv zu gestalten, werden umfangreiche *Rubra* dort im Gegensatz zur PDF grau wiedergegeben.

Wir hoffen, mit dieser hybriden Publikationsform den Anforderungen des konventionellen Arbeitens mit Büchern als auch des digitalen Arbeitens mit dynamischen Datenbanken und Online-Tools gerecht zu werden und freuen uns auf weitere Manuskript-einreichungen.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich, die sowohl in der Projektkommission der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur als auch im *Advisory Board* für diese Reihe engagiert mitwirken. Katrin Bemman und Daniela Jakob waren seitens *Propylaeum* sehr hilfreich bei der Einrichtung der Reihe und dem Layout für die Umschlaggestaltung, das in Zusammenarbeit mit Tobias Konrad entstand.

Svenja A. Gülden, Tobias Konrad, Kyra van der Moezel, Ursula Verhoeven

³ Gardiner (1957, 438–548).

⁴ Rosmorduc (2023).

⁵ Buurman u. a. (1988).

⁶ Gardiner (1957, 539–543).

⁷ Verweise auf stabile Graphem IDs (AKU GR) werden über die Basis-URL <https://aku-pal.uni-mainz.de/graphemes/> plus ID und Verweise auf Text IDs (AKU TX) über <https://aku-pal.uni-mainz.de/texts/> plus ID erzeugt. Für das Graphem AKU GR 1 lautet die aufgelöste Adresse <https://aku-pal.uni-mainz.de/graphemes/1>.